

Großaktionär der Ges. ist die Mech. Weberei Linden (ca. 90 % des A.-K.).

Anleihe: Die in der Bilanz angeführte hfl.-Anleihe von 1928 der Mech. Weberei zu Linden im Betrage von 2 000 000 hfl. 7 % Teilschuldverschreib. ist durch eine I. Hyp. auf Grundbesitz u. Gebäuden der Velveffabrik Mengers & Söhne A.-G., Berlin, sichergestellt. Der Wert der in Berlin u. Schwiebus befindlichen Anlagen wurde s. Zt. auf 7 306 800 RM (Berlin 6 414 300, Schwiebus 892 500 RM) geschätzt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Halbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Grundst., Gebäude u. Baracken 2 401 543, Maschinen, Utensilien und Fuhrwerke 543 724, Effekten 9994, Kasse 6396, Waren 1 538 147, Materialien 92 804, Debitoren: Banken 13 367, Mech. Weberei zu Linden, Hannover-Lind.: Forderungen aus Warenlieferungen u. laufender Verrechnung 2 283 932, sonstige Forderungen 775 400, sonstige Debitoren 149 543, Hypothekarische Holland-Guldenanleihe, Disagio u. Unkosten 235 000, Gewinn und Verlust: Vortrag aus 1930 1 576 142, Verlust in 1931 1 251 516. — **Passiva:** A.-K. 4 500 000, Reservefonds 500 000, Pensionsfonds 125 000, Hypothekarische Holland-Guldenanleihe der Mech. Weberei zu Linden 2 000 000 hfl. 3 367 600, Kreditoren: Banken 2 112 738, Eig. Akzeptverpflichtung 320 000, Verbindlichkeiten 310 927, sonstige auf Interimskonto 291 188. Sa. 11 527 513 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1930 1 576 142, Verlust aus Waren 917 614, Handlungskosten 83 475, Abgaben 100 314, Provisionen 2393, Gehälter 70 851, Reklame 15 000, Zinsen 445 233, Diskont (Kursdifferenzen) 31 216, Effekten: Gewinn u. Verlust 109 164, Debitoren: Gewinn- und Verlust 115 409, Abschreibungen auf: Gebäude, Maschinen u. Utensilien 120 647, Hypothekarische Holländische Guldenanleihe: Disagio u. Unkosten 15 000. — **Kredit:** Rückvergütung der Mech. Weberei zu Linden für Zinsen und Verwaltungskosten 1928 bis 1930 775 400, Verlust 1930 1 576 142, Verlust 1931 1 251 516. Sa. 3 603 058 RM.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen (2 817 635): Grundstücke, Geschäfts- und Wohngebäude, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 2 359 886, Maschinen und maschinelle Einrichtungen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar, Fuhrwerke 457 749, Umlaufvermögen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 76 268, halbf. Erzeugnisse 108 620, fertige Erzeugnisse, Waren 426 392, Wertpapiere 3062, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 41 984, Forderungen an Konzernges. (a. Warenlieferungen) 200 337, Forderungen an Mitglieder des Vorstandes 12 432, Kassenbestand einschl. Guthaben bei der Reichsbank u. beim Postscheckamt 7190, Posten, die der Rechnungsabgrenz. dienen 2228, Verlust: Vortrag aus 1931 2 227 658, Verlust in 1932 2 297 342. — **Passiva:** A.-K. 4 500 000, gesetzl. R.-F. 550 000, Pensionsfonds 75 000, Rückstellungen 171 170, Wertberichtigung 2 800 000, Verbindlichkeiten (624 523): Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen u. Leistungen 191 921, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 348 350, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 2 028 337 (zus. 2 568 608 abzügl. Forderungsnachlaß der Gläubiger bis auf Liquidationserlös 1 824 020), Posten der Rechnungsabgrenzung 40 450, Sa. 8 221 157 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 2 227 658, Löhne und Gehälter 202 501, soziale Abgaben 9744, Abschreib. auf Anlagen 132 113, andere Abschreib.: Wertberichtigung der verpfändeten Anlagewerte 2 800 000, Ausbuchung des Anleihe-disagios 225 000, Abschreib. auf Waren u. Materialien 396 500, sonstige Abschreib. 39 063, Zinsen 156 661, Besitzsteuern 64 867, alle übrigen Aufw. gem. § 261 c (1) I Ziffer 7 der Aktienrechtsnovelle 515 301. — **Kredit:** Ueberschuß gem. § 261 c (1) II Ziffer 1 der Aktienrechtsnovelle 420 328, Forderungsnachlaß d. Gläubiger bis auf Liquidationserlös 1 824 020, Verlust: Vortrag aus 1931 2 227 658, Verlust in 1932 2 297 342. Sa. 7 429 403 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank und Disconto-Ges., A. E. Wassermann.

Emma Bette, Bud & Lachmann Akt.-Ges.

Sitz in Berlin W 8, Leipziger Straße 31/32. (In Konkurs.)

Anfang Aug. 1931 trat bei der Ges. eine Zahlungsstockung ein. Ein außergerichtl. Vergleich auf der Basis von 50 % kam zustande. Nachdem der außergerichtliche Vergleich auf der Basis einer Quote von 50 % nicht durchgeführt werden konnte, ist am 17./3. 1932 über das Vermögen der Ges. das Konkursverfahren eröffnet worden. **Konkursverwalter:** Kaufmann Dr. jur. Felix Schnebalg, Berlin W 62, Lützowplatz 3. Nach Mitteil. v. Nov. 1932 kommt eine Quote für die bevorrechtigten und vorrechtslosen Gläubiger nicht in Frage, da der Vermieterin, der Industrie-

konzern A.-G., eine Vermieterforderung in Höhe von 96 750 RM zusteht, wovon ein Betrag von etwa 50 000 Reichsmark unstreitig durch das Vermieterpfandrecht geschützt ist. Der nach Zahlung der Masseschulden usw. verbleibende Betrag von rd. 42 500 RM steht restlos der Vermieterin zu, die somit auf ihre zur Masse angemeldete Forder. noch einen Ausfall von etwas mehr als 50 % trotz ihres Vermieterpfandrechts erleidet. Das Konkursverfahren wurde infolge Schuldverteilung nach Abhaltung des Schlußtermins am 11./1. 1933 aufgehoben. Die Firma ist somit erloschen.

Blumenau-Pariser Akt.-Ges. für Herrenfutterstoffe in Liqu.

Sitz in Berlin C 2, Spandauer Straße 11.

Die G.-V. v. 29./6. 1932 beschloß Auflös. u. Liqu. der Ges. **Liquidator:** Syndikus Dr. Ernst Melzer, Berlin.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Oscar Skaller, Berthold Blumenau, Julius Pariser.

Gegründet: 28./3., 14./4. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetr. 16./4. 1923.

Kapital: 250 000 RM in 500 Akt. zu 500 RM.

Liquidat.-Eröffnungsbilanz am 29. Juni 1932: Aktiva: Kassa 1141, Postscheck 3131, Guthab.

bei Notenbanken: Reichsbank 281, Dresdner Bank, Treuh.-K. I 11 652, Dresdner Bank 2269, Wechsel und Schecks 7109, Wertp. (nom. 2000 RM Brombachaktien) 1000, Außenstände: a) Debit. 29 673, b) Kontokorrent 1047, c) Forder. an A.-R.-Mitglieder 16 551, Waren 2303, Inv. 1, Kraftwagen 1. — **Passiva:** Liquidationskapital 10 265, Bankschulden 22 922, Verbindlichkeiten: a) Kreditoren 57 099, b) Kontokorrent 197, c) Debit. mit Kreditsalden 314, Rückstellung für Dubios 30 000, transit. Posten 15 307. Sa. 136 164 RM.

Heinrich Bock Hutfabrik Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Berlin NO 55, Greifswalder Straße 34—35.

In der G.-V. v. 30./4. 1932 wurde Mitteil. vom Verlust von mehr als der Hälfte des A.-K. gemacht. Dem-

entsprechend beschloß die G.-V. die Auflös. der Ges. **Liquidator:** Gen.-Dir. Norbert Levy, Berlin. Ob für die